

Kompetente Weiterbildung

Dem FC Lachen/Altendorf ist es ein Anliegen, dass seine Trainer immer wieder die Möglichkeit haben, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Von Tina Mariño

Fussball. – Durch das Entgegenkommen des Vereinsvorstands konnte Juniorenobmann Walter Nussbaumer eine bekannte Persönlichkeit zum Thema «Coaching im Breitenfussball» engagieren. Es war dies Markus Frei, welcher als Trainer mit Spielern wie Senderos, Barnetta usw. U17-Europameister wurde. Markus Frei ist seit 1983 hauptberuflicher Fussballtrainer. Als SFV-Instruktor ist er seit 25 Jahren in der Ausbildung tätig und besitzt die Uefa-Pro-Lizenz.

Themen wie Ziele und Konsequenzen, Coaching, Kommunikation, Team-Entwicklung und Persönlichkeits-Entwicklung wurden anhand von interessanten Fallbeispielen und persönlichem Austausch analysiert und besprochen. So hatten kurz vor Beginn der Frühjahrsrunde 14 Trainerrinnen und Trainer die Gelegenheit am vierteiligen Weiterbildungskurs teilzunehmen.

«Offen im Denken und mutig im Handeln» – mit diesem Leitspruch gingen die Teilnehmer an den Kurs-



Walter Frei (links) kann aus den Händen von FCLA-Juniorenobmann Walter Nussbaumer einen feinen Traubensaft entgegen nehmen.

Bild Tina Mariño

abenden jeweils auseinander und hatten während zwei Wochen Zeit, das Gehörte in die Tat umzusetzen, um am kommenden Kursabend gemeinsam berichten und analysieren zu können.

Mut zu Neuem

Markus Frei ermunterte die Teilnehmer, den Mut zu haben, etwas Neues

auszuprobieren und die Eigenständigkeit jedes einzelnen Spielers und so die ganze Mannschaft zu fördern. Durch persönliche Hinterfragung in der Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch in der Familie und Beruf stellt sich immer wieder die Frage: Was für eine Wirkung hat mein Tun und Handeln? In welcher Situation ist es wichtig, an einem tra-

ditionellen, eher militärischen Führungsstil festzuhalten, und in welcher ist es wichtig, den Spieler als Partner zu fördern und in seiner Entwicklung zu unterstützen?

Markus Frei vergleicht die Tätigkeit eines Coachs mit einer Melodie: «Es ist die Kunst eines guten Coachs, im richtigen Moment die richtige Taste zu spielen.»

Den Coaches des FC Lachen/Altendorf ist es wichtig, dass ihre Mannschaften Fortschritte machen. Natürlich freut es auch, wenn die Teams in den Tabellen vorne mitspielen. Wichtiger jedoch ist, dass im Verein Mannschaften sind, die als gute Teams funktionieren.

Durch offene Kommunikation, klare Regeln und positive Energie kann die Vision eines «Dreamteams» oder eines «Dreamvereins» Wirklichkeit werden. Wenn jeder mit anpackt und alle zusammen am selben Strick ziehen, kann das möglich werden. Letztlich wollen ja alle das Gleiche: Einen gesunden FC Lachen/Altendorf, bei dem sich alle Mitglieder wohl fühlen.

Dank Markus Frei bekamen die Coaches viele Impulse. Sie machen sich an die Arbeit: «Kluge Menschen wissen, was sie tun müssen, um erfolgreich zu sein – Erfolgreiche tun es.» Mit diesem treffenden Schlusssatz verabschiedete sich Markus Frei. (fcla)

Lukas Stucki mit Podestplatz

Am GP Dübendorf konnte Lukas Stucki am vergangenen Wochenende mit einem Podestplatz bei den Junioren glänzen.

Laufsport. – Die Serie der Züri-Laufcup-Rennen sind bereits seit März in vollem Gang. Der GP Dübendorf stellte bereits das vierte Rennen dar. Lukas Stucki vom KTV Altendorf stieg als Gesamtsieger vom letzten Jahr in die neue Laufcup-Saison. In Dübendorf stand er nun zum ersten Mal dem Kategoriensieg bei den Junioren ganz nahe. Noch kurz vor dem Ziel lag Stucki an der Spitze des Feldes, doch dann verliessen ihn die Kräfte. Er musste sich wenige Meter vor dem Ziel abfangen lassen. Der zweite Platz war dennoch ein schöner Erfolg und zeigt, dass auch dieses Jahr mit ihm zu rechnen ist. Bei den Junioren war auch Simon Kälin, ebenfalls vom KTV Altendorf, am Start. Kälin lief auf den achten Platz.

Bereits am 26. April sind die Läufer des KTV Altendorf beim traditionellen Luzerner Stadtlauf am Start und werden nebenbei auch ihr Augenmerk auf die Bahn- und Turnfestsaaison richten. (rb)

Rangliste, Junioren

1. Kuratti Jonas, 15:34.8; 2. Lukas Stucki, 15:41.8; ferner: 8. Simon Kälin, 16:46.2.

FCFS spielt gegen Lachen/Altendorf

Fussball, 4. Liga. – Am Sonntag steht endlich das erste Heimspiel des FC Feusisberg-Schindellegi auf der Weni an. Zu Gast ist die zweite Mannschaft des FC Lachen/Altendorf, gegen die man in der Vorrunde knapp mit 2:3 verloren hat.

Es wird für beide Teams ein wichtiges Spiel, denn die Mannschaften sind seit dem letzten Spieltag in der Tabelle noch näher zusammengerückt. Zwischen dem Drittklassierten und dem Schlusslicht liegen nur gerade vier Punkte. Dieser Situation ist sich der FC Feusisberg-Schindellegi bewusst und wird deshalb alles versuchen, sich im ominösen Strickkampf möglichst schnell Luft zu verschaffen. (sl)

FCFS – LACHEN/ALTENDORF 2, SONNTAG 20. APRIL, 11 UHR, SPORTPLATZ WENI

FC-Buttikon-Grümpi am 27./28. Juni

Fussball. – Am Wochenende vom Freitag, 27., und Samstag, 28. Juni, ist an der EM 08 Ruhepause. Zeit, seine eigenen müden Knochen wieder mal zu bewegen oder gar den EM-Stars nachzueifern. Die beste Gelegenheit bietet sich dazu am beliebten Buttikner Grümpi.

Am Freitagabend starten die Plauschmannschaften von Firmen, Vereinen und Behörden aus der March und Umgebung. Im Anschluss an das Turnier lädt der FCB bei musikalischer Unterhaltung (wie immer gratis) zum geselligen Beisam-

mensein ein. Dass der Freitagabend zu einem Höhepunkt des Buttikner Grümpis zählt, ist schon fast legendär. Die Teams, die fast alle Jahre mitmachen, zeichnen sich teilweise durch originelle Verkleidungen aus, was auch zeigt, dass der Spass und nicht unbedingt der Sieg im Vordergrund steht. Es finden sich immer wieder sehr originelle Teams mit teilweise urkomischen Verkleidungen. Quartierteams und andere bunt zusammengewürfelte Gruppen messen sich am Grümpi in verschiedenen Disziplinen. Auch die legendäre Bier-

schwemme «im Wäldli» wird bei guter Witterung geöffnet sein. Fürs leibliche Wohl wird wiederum grilliert und frittiert, was das Zeug hält und die Mägen aufnehmen können.

Dorffest-Ambiance

Am Samstag wird dann die Sache traditionellerweise ein bisschen ernster, aber deswegen nicht umso weniger schön. Gestartet wird mit dem Schülerturnier der Kategorien E + F (Jahrgänge 1993 und jünger). Wie jedes Jahr findet dieser traditionelle Wettkampf statt, der den Schülern die

Gelegenheit gibt, einmal gegeneinander anzutreten. Gegen Mittag startet dann das Grümpeltturnier. In den Kategorien, Aktive, Nichtaktive und Sie + Er werden viele angehende und viele altgediente Stars auf dem Fussballplatz aufeinandertreffen. Auch am Samstag kann nach den Spielen noch lange über Siege und Niederlagen diskutiert und gefeiert werden. Die Bierschwemme wird zum gemütlichen Zusammensein animieren.

Anmeldeformulare per Internet: www.fcbuttikon.ch oder am Kiosk des FC Buttikon ab anfangs Mai. (ek)

Start in die Faustball-Freiluftsaison

Am Samstagnachmittag beginnen die Faustballer mit der Freiluftsaison. Insgesamt 19 Teams haben sich bei der Männerriege für den Rietcup auf dem Sportplatz Benken angemeldet.

Faustball. – In der Kategorie 1 kämpfen sieben Teams um den Sieg des Rietcups 2008. Der letztjährige Finalgegner MR Kaltbrunn, Satus Luzern und die beiden Teams des TV Rüti werden es dem TV Hinwil schwer machen, den Titel erfolgreich zu verteidigen.

In der Kategorie 2 versucht die Männerriege Uznach, den letztjährigen Sieg zu verteidigen. Die Faustballriege Reichenburg will den Cup auf die andere Linthseite entführen. Mit der MR Buttikon-Schübelbach, MR Tuggen, MR Tuggen und MTV Lachen ist Ausserschwyz am Turnier stark vertreten. Die Kategorie 2 umfasst zwölf Mannschaften, welche in zwei Gruppen die Vorrunde spielen.

Das erste Turnier auf dem grossen Rasenfeld ist für einige Teams eine ideale Vorbereitung für die kommende Feldmeisterschaft. Turnierbeginn ist um 11 Uhr, und die Finalspiele finden ab 16.30 Uhr mit anschließender Rangverkündigung statt. Beim Sportplatz erwartet eine gut gerüstete Festwirtschaft Sportler wie Besucher. (hrm)



Die Sattellegg – ein Klassiker ...

Am letzten Samstag fiel der Startschuss zur Swiss-Trophy. Der Start beim Restaurant «Mühle» in Siebnen und dem Ziel auf der Sattellegg ist elf Kilometer lang und markiert. Später wird eine Mountainbike-Strecke in Betrieb genommen. Steher-Europameister Giuseppe Atzeni (Bild) weihte die Strecke ein und setzte eine erste Richtmarke. Infos und Rangliste sind unter www.swiss-trophy.ch abrufbar. Bild und Text Bruno Stolz

Buttikon spielt in Zürich gegen Hellas

Fussball, 3. Liga. – Ein Remis und zwei Niederlagen – dies ist die ernüchternde Startbilanz Buttikons. Da startete Hellas mit einem Remis und einem Sieg besser, doch zeigten die Buttikner, dass sie so langsam wieder den Tritt finden. Sie werden versuchen, an die Schlussviertelstunde des letzten Spiels anzuknüpfen. Am Glauben daran mangelt es im Moment noch, da der dafür nötige Vollerfolg noch aussteht, aber sicher bald realisiert werden dürfte. Können die Märlcher das Resultat aus dem Hinspiel wiederholen und erneut punkten? Auf jeden Fall dürfen die Köpfe nicht hängen gelassen werden. Mit ein bisschen mehr Skorerglück könnten durchaus mehr Punkte zu Buche stehen.

Hellas leichter Favorit

Hellas wird die Märlcher sicher nicht unterschätzen und sind als Tabellenvierte leicht zu favorisieren. Vielleicht liegt genau darin die Chance für die Schwyzer. Ruhig und mit Bedacht von hinten heraus sauber aufbauen und den Gegner mit schnellen Vorstössen in Schwierigkeiten bringen – dies muss das Ziel sein. Fallen dann auch noch die dringend nötigen Tore, kann alles passieren. Das Motto am Sonntag muss lauten: Agieren statt Reagieren. (ek)

HELLAS 1 – BUTTIKON 1, SONNTAG, 20. APRIL, 11.45 UHR, BUCHLERN